

# Baumgartenberger Pfarr-Blatt

Nr. 181 - 2 / 2024

„Einander erzählen“

**Veränderung**  
im Pfarrleben  
Seite 6-7

**Firmung 2024**  
Rückblick und Fotos  
Seite 12-13

**Einladung**  
Zu diversen Veranstaltungen  
Seite 20-22

# VORWORT

Liebe Pfarrgläubige!

Wie doch die Zeit vergeht! Im Oktober 2023 bin ich in unserem Seelsorgeraum Machland eingetroffen. Nun sind bereits neun Monate vorbei. Diese Zeit hat mir geholfen, meinen Platz im SSR zu finden, Wurzeln zu schlagen, und mich einzuleben, sowie meinen Führungsansatz umzusetzen, der von zwei Methoden abhängt, nämlich die Mitbestimmungsseelsorge und die Ermächtigungsseelsorge. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass meine Einzigartigkeit und Persönlichkeit angenommen wurden.

In Zusammenarbeit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen haben wir viele kirchlichen Dienste vollendet und Feste begangen. Ich muss gestehen, dass die vergangene Zeit auch sehr intensiv und von zahlreichen Aktivitäten geprägt war. Als Folge davon fühle ich mich reif für die Insel. Vom 30. Juli bis 04. September befinde ich mich im Heimaturlaub. Diesen verdienten Urlaub werde ich in Uganda verbringen. Die Urlaubsvertretung während meiner Abwesenheit erfolgt durch Priester Richard Muwonge aus Uganda. Er ist ein prima Kerl! Ich bitte Sie, ihn freundlich aufzunehmen und mit ihm Mahl zu halten.

Die bevorstehenden Sommertage laden uns zur nötigen Erholung ein, denn tatsächlich brauchen wir manchmal etwas Ruhe, um wieder Kraft des

Leibes und Geistes neu zu sammeln. Wer nur arbeitet und sich und anderen keine Ruhe und Erholung gönnt, betreibt Raubbau an seiner Gesundheit und versäumt Wesentliches im Leben. Möge die Urlaubszeit uns ermöglichen, innezuhalten, sich der eigenen Familie intensiver zu widmen, die verschiedenen Orte und Sehenswürdigkeiten kennenzulernen, die Natur zu bewundern, und Gott näherzukommen, denn er liebt uns und schenkt uns diese Zeit der Erholung und der Freude.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame und segensreiche Sommerzeit!

Euer Pfarradministrator  
Lic.iur.can. Ronald Mutagubya



Foto: S. Schwab

## Richard Muwonge (Urlaubsvertretung für Pfarrer Ronald)

Ich wurde am 29. Juli 1978 in Uganda geboren. Vor 14 Jahren wurde ich zum Priester geweiht. Ich bin jetzt im Priesterseminar (St. Mbaaga Major Seminary - Ggaba) und unterrichte Kirchenliturgie und Spiritualität. Im Priesterseminar haben wir jetzt 235 Priesterstudenten und 23 Priester. Ich danke Gott für die Schönheit der katholischen Kirche, die eins, heilig und universell ist. Ich bin immer stolz, ein katholischer Priester zu sein, und jeden Tag sehe ich mein Leben als ein Wunder. Ich möchte Rev Fr. Ronald Mutagubya und der Gemeinschaft von den Pfarren Naarn, Mitterkirchen, Arbing und Baumgartenberg dafür danken, dass Sie mich angenommen und eingeladen haben, für einen Zeitraum von einem Monat bei Ihnen zu bleiben. So Gott will, treffen wir uns Ende Juli. Ich wünsche euch allen Gottes Liebe und Segen.



Foto: zVg

Rev. Fr. Richard Muwonge



Foto: A. Kern

# WEGGEMEINSCHAFT MIT ALLEN MENSCHEN

## Pastorale Leitlinien der Diözese Linz

„Mit allen Menschen sind wir als Christinnen und Christen der Diözese Linz auf dem Weg. Mit ihnen gemeinsam suchen und erhoffen wir eine gute Zukunft.“

Diese ersten beiden Sätze der Leitlinien sind wie eine komprimierte Zusammenfassung der diözesanen Leitlinien. Kirche ist Weggemeinschaft mit allen Menschen. Empathie und Wertschätzung klingen an, Solidarität und Spiritualität. Kirche will nahe bei den Menschen sein, ihre Freude und Hoffnung, ihre Angst und Trauer teilen und mit Jesu Botschaft in die Gesellschaft hineinwirken.

Zwölf Leitbegriffe dienen als Wegweiser zur Gestaltung der Pastoral für den Weg in die Zukunft.

Wie bereits in den letzten Pfarrblättern stellen wir auch diesmal wieder drei Leitbegriffe vor.

Welcher Begriff spricht Sie an? Wo setzen Sie einen Schwerpunkt?

Den ganzen Text der Leitlinien finden Sie unter [diocese-linz.at/zukunftsweg/downloads](https://diocese-linz.at/zukunftsweg/downloads)

Auskunftsfähigkeit Innovation  
 Haltung Missionarisches Bewusstsein  
 Wahrnehmung der Zeichen der Zeit **Qualität**  
 Zeitgemäße Strukturen Spirituelle Erfahrungen  
**Partizipation** **Solidarität** Hoffnung  
 Einheit in der Vielfalt

KIRCHE WEIT DENKEN  
 ZUKUNFTSWEG



### Solidarität

Solidarität ist das Bindemittel moderner funktionaler Gesellschaften. Der christliche Glaube akzentuiert diese Haltung in besonderer Weise: Die Armen haben Vorrang! Christliche Solidarität ist sensibel gegenüber allen Menschen, besonders „den Bedrängten aller Art“, denn der leidende und auferstandene Christus spricht durch sie.

### Qualität

Qualität von Seelsorge misst sich daran, ob Menschen mit ihren jeweils unterschiedlichen Lebenswegen geachtet, berührt, ermutigt, getröstet werden, kurz: ob Seelsorge dem Leben dient und darin Gottes Nähe erfahrbar wird.

### Partizipation

Kirche wird fruchtbar und dynamisch, wenn Haupt- und Ehrenamtliche, geweihte und nicht geweihte Amtsträgerinnen und Amtsträger miteinander kommunizieren, kooperieren und Entscheidungsprozesse gemeinsam vollziehen. Die Kultur des Aufeinanderhörens und gemeinsamen Gestaltens von Kirche fortgesetzt und noch mehr vertieft werden.

## VOM DEKANAT ZUR PFARRE

Das erste Jahr unseres Prozesses „Vom Dekanat zur Pfarre“ geht zu Ende und vieles ist bereits geschafft. Ab Herbst nimmt der neue Vorstand (Konrad Hörmanseder als Pfarrer, Josef Froschauer als Pastoralvorstand und Karl Kriechbaumer als Verwaltungsvorstand) seine Arbeit auf und die Dekanatsleitung plant bereits langfristige Festakte wie die offizielle Amtseinführung des Vorstandes am 1. Februar 2025 abends sowie unser gemeinsames Pfarrgründungsfest am 7. September 2025 vormittags bzw. ganztags. Wir bitten jetzt schon, diese Termine von anderen Veranstaltungen freizuhalten.

### Das war die Pastoral-konzeptklausur

Am Samstag, 25. Mai waren etwa 120 engagierte Männer und Frauen unseres Dekanats bei der Pastoral-konzeptklausur in Naarn dabei. Der Spirit und die Freude an der Mitgestaltung von Kirche der Gegenwart waren auf vielfältige Weise spürbar. Es tat auch wieder gut, Bekannte aus anderen Pfarrgemeinden bzw. Tätigkeitsfeldern zu treffen und uns miteinander auszutauschen.

Im Pastoral-konzept wollen wir verankern, was uns in den nächsten 10 Jahren in der gemeinsamen Pfarre, in den einzelnen Pfarrgemeinden und in anderen sogenannten „pastoralen Knotenpunkten“ besonders wichtig ist oder wo wir Handlungsbedarf sehen. Dazu haben Themenpat:innen und andere Expert:innen aus dem Dekanat bereits seit März qualitätsvolle Vorschläge zu insgesamt 23 Themen erarbeitet. Bei der Klausur haben wir in 23 Arbeitsgruppen diese Entwürfe kritisch durchgesehen, Feedback gegeben und Ergänzungen angebracht.

Die Freude über das großartige Engagement so Vieler und die Kraft des Heiligen Geistes der in unserer Zusammenarbeit spürbar ist, geben Hoffnung und Zuversicht. Das ist nötig, denn für das Viele, was gut und wichtig ist und für das, was entwickelt werden soll, braucht es eine realistische Perspektive. Es ist zwar schön zu träumen, und dem Heiligen Geist viel zuzutrauen, aber letztendlich liegt es doch auch an unserer aller Einsatzbereitschaft und Energie und schlussendlich an personellen Ressourcen, was alles an Bewährtem erhalten bleiben und was an Sinnvollem neu entwickelt werden kann.

Martin Kapplmüller  
Kernteam für den Prozess  
„Vom Dekanat zur Pfarre“



Gruppenarbeit bei der Pastoral-konzeptklausur Foto: zVg

### Pfarrvorstände ernannt

Die neuen Pfarrvorstände für unser Dekanat bzw. unsere neue Pfarre sind nunmehr fix. Der neue Pfarrer wird Mag. Konrad Hörmanseder, zuletzt Dechant in unserem Dekanat. Der neue Pastoralvorstand wird Dipl.-Pass. Josef Froschauer, zuletzt tätig als Referent für Seelsorgeteams, Gemeindeentwicklung und Kommunikation im Fachbereich Ehrenamt und Pfarrgemeinde der Diözesanen Dienste. Der neue Verwaltungsvorstand wird Karl Kriechbaumer, zuletzt Amtsleiter am Gemeindeamt in Rechberg, seit 2023 Pfarrverwalter für die Pfarren Perg, Allerheiligen, Münzbach und Pergkirchen. Liebe designierte Pfarrvorstände, der Heilige Geist schenke euch Energie, Geduld und Finger-spitzengefühl für die Leitung unserer neuen Pfarre. Auf gute Zusammenarbeit! Die Aufgabenbereiche für Baumgartenberg wurden wie folgt geregelt: Seelsorgerin und Ansprechperson Kathrin Waser, priesterliche Dienste Ronald Mutaguba.



(Foto: Irmgard Lehner)

Am Foto von links nach rechts: Konrad Hörmanseder, Karl Kriechbaumer und Josef Froschauer

## NEUES AUS DEM ORT

### Projekt Kupferengel

Bereits vor einiger Zeit entstand die Idee das alte Vorhallendach kreativ zu nutzen. Im Rahmen der Firmvorbereitung wurde der Gedanke verfolgt, mit den Jugendlichen daraus Schutzengel zu gestalten.

Wir möchten uns vor allem bei **Ambros Kastler** recht herzlich bedanken. Er hat die wunderschönen Kupferengel entworfen, Prototypen erstellt und das Projekt mit den Firmlingen und der Pfarrbevölkerung betreut. Insgesamt wurde an drei Wochenenden in der Mittelschule Baumgartenberg an diesen Unikaten gearbeitet. Ungefähr 140 Stück konnten angefertigt werden. Der Verkauf fand nach dem Sendungsgottesdienst der Firmlinge und im Anschluss an die Fronleichnamsprozession statt.

Der Erlös dient der Neugestaltung des Marienorts in unserer Pfarrkirche. Tagtäglich wird dieser Platz von vielen Menschen aufgesucht. Sei es um Verstorbenen zu gedenken, Kerzen zu entzünden, zu beten oder Gedanken und Wünsche im Fürbitten- und Anliegenbuch festzuhalten. Mit dem Verkaufserlös können wir einen kleinen Teil dazu bei-

tragen, das Projekt der Neugestaltung zu unterstützen.

Es freut uns, dass nun eventuell auch bei euch zu Hause ein kleiner Teil vom Vorhallendach unserer Kirche Schutz spendet.

*Christiane Berner  
Firmteam*



*Foto: A. Sabrowsky*

### Fotos Fronleichnam 2024



*Foto: G. Schwandl*



*Foto: G. Schwandl*

### Zahlschein für Betriebskostenzuschuss

Einmal im Jahr ersuchen wir die Pfarrbevölkerung um eine Spende für die anfallenden Betriebskosten in unserer Pfarrkirche. Damit leisten Sie einen Beitrag zur Deckung unserer Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Versicherung .... Ein Zahlschein ist diesem Pfarrblatt beigelegt. Wir danken jetzt schon sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

# VERÄNDERUNG IM PFARRLEBEN

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Baumgartenberg!

„**Verwurzelt in Gott die Sendung leben**“ – das war 1992 mein spirituelles „Motto“ zur Sendungsfeier in Wien, mit Wachs auf eine Kerze geformt. Jeweils zum Jahrestag zünde ich diese Kerze an – auch mit der Frage verbunden: Passt das Motto noch? Ja, es war all die Jahre stimmig. Wohl haben sich die Aufgaben und Anforderungen in der Pastoral verändert. Und auch das Verwurzelt sein im großen Geheimnis brauchte immer wieder eine behutsame Nachschau und Nahrung. Spirituelle Ausbildungen und Exerzitien gaben mir inneren Halt und Ermutigung.

## Die Sendung leben.

32 Jahre im Dienst der Diözese Linz. 14 Jahre davon in der Pfarre Baumgartenberg mit Aufgaben im Dekanat Perg und in der Altenheim-Seelsorge. Viele Menschen durfte ich begleiten, vom großen Geheimnis, das wir Gott nennen, erzählen, mich selber immer wieder von dieser Botschaft berühren und auch herausfordern lassen, auch vom Glauben und Zweifel der Menschen. Ein Abenteuer. Auch mit mir selber. Ein Hineinwachsen in die große Bandbreite der Aufgaben. Hinhören und Worte suchen. Mitfreuen und mittrauern, staunen und achtsam sein mit den mir anvertrauten Erzählungen und immer wieder fragen, was der Sinn unserer Feiern und unseres Tuns ist.

## Immer im Austausch mit den Menschen.

Christentum ist eine Erzählgemeinschaft. „Am Anfang war das Wort!“ Gott hat sich in unsere Welt ausgesprochen, hineingesprochen – auch in unser Leben. Die Bibel erzählt davon und jede und jeder von uns schreibt die Geschichte Gottes mit uns Menschen im eigenen Leben fort. Eine faszinierende Aufgabe, die alten Erzählungen ins Heute zu übersetzen, eine Anschlussmöglichkeit zum Leben der Menschen und zu den Fragen unserer Zeit zu suchen oder sich einfach hinein zu beten in die erzählten Lebens- und Glaubenserfahrungen der Menschen vor uns.

Es war mir eine große Freude, mit vielen von euch, von Ihnen, auszutauschen, aber auch gemeinsam mit den Ehrenamtlichen etwas zu gestalten, zu planen und zu organisieren und strukturelle Veränderungen mitzutragen, gemäß dem pastoralen Leitgedanken: „Nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft.“

## Mit einem dankbaren Herzen.

Ich danke allen, die mir Lebensgeschichten anvertraut haben – in geplanten Einzelgesprächen oder ganz spontan als ein Fuß schon auf der Türschwelle stand. In vielen Trauergesprächen durfte ich Hörende sein, wie Menschen ihr Leben gestaltet und

Schweres bewältigt haben. Ich habe so viel Gutes und berührend Schönes erzählt und anvertraut bekommen. Danke dafür.

Bei Taufgesprächen durfte ich die Freude junger Eltern teilen. Ihre Erzählungen waren noch ganz nahe dran am Wunder und Geschenk des neuen Lebens. Oftmals sprachen nur die Augen der Eltern, die das kleine Wesen liebevoll im Blick hatten. Danke dafür.

Danke auch allen, die mich begleitet, ermutigt und korrigiert haben und die auf vielerlei Weise zur Stelle waren, wenn ich Unterstützung brauchte. Danke für das gemeinsame Wirken, für die Wertschätzung, für das Gebet und für das stille Mittragen, sowie für die Musik, die mir die Botschaft ins Herz sang.

Es war eine schöne Geschichte! Die Erzählgemeinschaft findet Fortsetzung, weil so viele engagierte Menschen zuhören und die Gottes-Geschichte leben wollen!

## Kathrin Waser ist ab 1. September Seelsorgerin

Ich freue mich sehr, dass in unserer Pfarrgemeinde Kathrin Waser als Seelsorgerin wirken und ihre Talente und Glaubenserfahrungen mit euch/Ihnen teilen wird. Wir beide haben uns schon vieles erzählt! Dafür bin ich sehr dankbar! Die Zeit mit Kathrin war mir eine große Bereicherung!

So kann ich jetzt nach 14 Jahren gut und mit einem dankbaren Herzen meinen Auftrag in Baumgartenberg beenden. Ich freue mich, wenn wir einander noch beim Pfarrfest am 15. August begegnen und so manches einander erzählen!

Unsere Botschaft ist eine wunderbare! Sie dient dem Leben aller Menschen!

Ich wünsche euch/Ihnen viel Freude, Mut und Vertrauen, davon zu erzählen!

Elfriede Neugschwandtner  
Pastoralassistentin in Baumgartenberg  
(September 2010 – Juni 2024)



Foto: A. Kern

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Menschen in Baumgartenberg!

Mit Freude darf ich Ihnen und Euch erzählen, dass ich ab Herbst 2024 eine Anstellung als Seelsorgerin hier in der Pfarrgemeinde Baumgartenberg mit einem Stundenausmaß von ca. 18h erhalte. In den vergangenen drei Jahren habe ich viel Schönes kennengelernt, so manches Neues ausprobiert und in das pastorale Arbeiten hineinwachsen können. Dafür möchte ich Ihnen und euch ganz herzlich Danke sagen.

An der Seite von Elfriede habe ich Seelsorge als sinnvoll, wertvoll und zutiefst bereichernd erfahren. So ist es für mich eine besondere Ehre, Nachfolgerin von Elfriede zu werden. Ich gehe mit großem Respekt, Zuversicht und Freude an die Aufgabe

heran und hoffe, dass wir miteinander ins Gespräch kommen – über die freudigen, hoffnungsvollen, sowie über die schweren und traurigen Momente des Lebens, über die großen Fragen unserer Zeit und über die hoffnungsvolle Botschaft von Jesus Christus, der uns die Liebe Gottes immer wieder neu zusagt.

*Mag.<sup>a</sup> Kathrin Waser BA  
Pastorale Mitarbeiterin*



*Foto: A. Kern*

### Aus dem Pfarrgemeinderat

In den letzten PGR-Sitzungen (27.02., 23.04. und 18.06.) haben wir uns vor allem mit dem pfarrlichen Strukturprozess und den damit einhergehenden (personellen) Veränderungen beschäftigt. Aber auch das "Alltagsgeschäft" wurde im Blick behalten. Dazu zählten natürlich die liturgischen Feiern, insbesondere Erstkommunion, Firmung und das Fronleichnamfest. Auch die Anliegen der Caritas, die Vorbereitungen auf das Kirchweihfest und natürlich auch die umfassenden Aufgaben im Fachteam Finanzen waren Thema.

Unser Hauptaugenmerk galt der Bildung eines Seelsorgeteams. Dem Seelsorgeteam obliegt ab 2025 die Leitung der Pfarre. In der Sitzung vom 18.06. hat der PGR das aktuelle Leitungsteam als Seelsorgeteam bis zum Ende der PGR-Periode 2027 gewählt. Die Seelsorgeteam-Ausbildung startet im Herbst 2024. Im Namen des Leitungsteams darf ich mich für das Vertrauen bedanken.

Im Rahmen der Sitzung vom 18.06. bedankte sich der PGR mit einem kleinen Geschenk bei unserer Seelsorgerin Elfriede Neugschwandtner, welche am 30.06. in Pension gegangen ist. Liebe Elfriede, danke für deine Begleitung.

*Alfred Lengauer, PGR Obmann*



## Schöpfung erschöpft! Erschöpft?



### Dekanatsvesper der kfb und kmb

**Wann: Sonntag, 8. Sept. 2024, 18 Uhr**

**Wo: Stiftskirche Baumgartenberg**

anschl. **Agape** im Pfarrgarten, bei Schlechtwetter in der Vorhalle

*Im Schöpfungsmonat September betrachten wir unsere Erde, diese Oase des Lebens inmitten der leblosen Weiten des Alls, in ihrer Schönheit und Zerbrechlichkeit. Dankbar loben wir unseren Schöpfer für sein Schöpfungswerk, bedenken unsere Verantwortung, sie und all ihre Geschöpfe zu bewahren, und tragen unsere Bitten um Gerechtigkeit und Frieden in unserer Welt Gott vor.*

*Auf Dein Kommen freut sich das Vorbereitungsteam von kfb und kmb!*

# PILGERN

## Benediktweg – von Lambach bis Klaus an der Pyhrnbahn, 24.-27.5.2024

Von 24.-27. Mai 2024 waren wir als Pilgergruppe auf den Spuren des heiligen Benedikt von Kloster zu Kloster unterwegs. Wir nächtigten in Steinerkirchen im Kloster der Benediktinerinnen, im Benediktinerstift Kremsmünster und in der Zisterzienserabtei in Schlierbach. Wir durften in diesen 4 Tagen Gemeinschaft und Gastfreundschaft erfahren. Beindruckende Kirchen, Klosteranlagen und Kapellen besuchten wir und hielten sie zur Erinnerung mit Stempeln in unseren Pilgerpässen fest. Wir feierten Vesper und Gottesdienste in den Klöstern mit. Rudi und Ulli haben Lieder und spirituelle Impulse vorbereitet und sich natürlich auch um den richtigen Weg und Einkehrmöglichkeiten gekümmert.

Bei optimaler Temperatur zum Wandern und nur wenig Nieselregen konnten wir die Schöpfung be-

wusst wahrnehmen: wogende Getreidefelder, saftige Wiesen, seltene Blumen am Wegesrand und üppige Blütenpracht in den Gärten. Jeden Tag wurde die Landschaft hügeliger. Am 4. Tag waren der Grillenparz oberhalb von Schlierbach und die Burg Alperstein hoch über Micheldorf solche Aussichtspunkte. Nach 91 km und 2500 hm kamen wir in Klaus an, wo wir mit der Bahn die Heimreise antraten. Vom 28.-31.8.2024 werden wir den Benediktweg fortsetzen und von Klaus bis Admont pilgern.

„Denn Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“

Das ist ein Wunsch für den Benedikt-Pilgerweg – aber auch darüber hinaus!

*Eva Nöbauer*



*Foto: Stift Schlierbach*



## EHEJUBELPAARE 2024

### **Ehejubiläum - 25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre**

Am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024 fand wieder die Feier der Ehejubiläen statt. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Paare, begleitet von der Musikkapelle Baumgartenberg und den Goldhau-  
benfrauen, vom Klosterplatz in die Kirche ein. Dort wurden sie von Pfarradministrator Ronald Mutagubya empfangen.

Acht Jubelpaare dankten in der Hl. Messe für die gemeinsame Ehezeit und erneuerten ihr Eheversprechen. Nach dem feierlich gestalteten Gottesdienst lud die Pfarre zur Agape im Pfarrgarten ein.

Eva Nöbauer



Pfarrer Mutagubya segnete die Jubelpaare Foto A. Amort



Foto: A. Amort

# KINDERSEITE

**Rätseln mit Noah und der Sintflut Buchstabensalat und Ausmalbild (Lösung auf Seite 19):**

B	N	O	P	K	W	P	A	P	K	E	L	W	A	W	B	S
C	K	D	W	U	E	O	A	S	W	G	E	N	O	A	H	K
T	T	U	T	U	L	F	K	D	Q	H	F	K	T	R	W	L
A	A	K	A	W	E	A	K	A	M	M	E	R	T	C	H	E
E	U	A	R	A	R	A	T	C	T	W	F	I	I	H	H	R
U	O	L	R	W	Z	W	L	H	V	O	G	E	L	E	O	W
L	S	T	O	C	K	W	E	R	K	U	Z	C	W	O	L	Ö
O	L	A	V	Z	I	Z	S	Z	V	I	E	H	U	L	I	T
P	P	U	T	O	N	I	S	W	T	K	L	T	K	E	V	Z
W	W	B	Z	I	O	L	E	U	R	L	L	I	A	D	E	A
Q	C	E	U	N	A	H	R	U	N	G	E	E	S	G	N	O
I	Z	P	E	C	H	S	P	O	I	P	J	R	Z	S	B	B
L	B	Z	O	L	A	G	Y	L	K	A	W	R	P	L	A	S
Ä	M	P	H	O	W	H	Z	W	E	I	G	G	O	Ü	U	P
E	W	R	E	G	E	N	W	X	Ö	R	R	H	W	R	M	E
S	K	E	J	P	Z	L	I	X	S	W	T	I	R	J	U	M

Bild: Gaby Golfels; In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Nicole Klebrig; In: Pfarrbriefservice.de

## ERSTKOMMUNION 2024

Am Sonntag, 28. April feierten 20 Kinder der 2. Klasse das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion. Es war eine wunderschöne Feier mit unserem Pfarrer Ronald Mutagubya. Dabei gestalteten die Erstkommunionkinder mit Texten und Liedern die heilige Messe mit. Unterstützt wurden sie dabei dankenswerterweise vom Schulchor mit Herrn Direktor Holl und Klassenlehrerin Frau Wenigwieser, Alexandra Froschauer und Christoph Amort. Musikalisch begleitet wurden sie vom Kirchenchor und der Musikkapelle. DANKE!

Die Erstkommunion und die ganze Vorbereitung stand unter dem Motto: „Jesus ist unser guter Hir-

te“. Nach der Erstkommunion gab es eine Agape und für die Kinder ein traditionelles Kipferl.

Ich danke allen Eltern für ihr Engagement bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Weiters gilt mein Dank auch allen, die immer im Hintergrund „werkeln“ wie dem Mesner Andreas Holzmann, Elfriede Neugschwandtner, Kathrin Waser und nicht zuletzt Herrn Bischofsvikar Hintermaier, der mich bei einem Elternabend begleitet hat und allen, die ich vergessen habe.

*Gerti Lehner*



Berger Lukas, Brandstetter Mia, Buchberger Melissa, Buchmayr Lina, Emerich Nilas, Froschauer Fabian, Fröschl Emma, Fröschl Tobias, Gaßner Kathrin, Grillenberger Emma, Hinterdorfer Leonhard, Kastler Fridolin, Kastner Mila, Mayrhofer Julia, Palmeshofer Noah, Schatz Oliver, Strasser Peter, Streifert Laura, Tauber Emilia, Weilig Maximilian  
Foto: V. Langeder

# FIRMUNG 2024

Im Jahr 2024 nahmen 35 Jugendliche an der Firmvorbereitung in Baumgartenberg teil. Am 1. Dezember starteten wir die Vorbereitung mit der Teilnahme am **Dekanatsfirmstart** in der Pfarrkirche Naarn.

Im Februar gab es ein **erstes Treffen**, welches ausschließlich für Baumgartenberger Firmlinge stattfand. Wir nutzen das Pfarrheim in Perg, um mit unseren Jugendlichen das Firmplakat, in Form von kreativen Pappaufstellern, zu gestalten. Diese fanden sich anschließend in der Vorhalle unserer Pfarrkirche wieder, um der Pfarrbevölkerung die aktuellen Firmlinge vorzustellen. Außerdem wurden unterschiedliche Kennenlernspiele, Teambuilding-Übungen sowie ein Escape Room durchgeführt. Die Jugendlichen samt Familien waren herzlich zum Mitfeiern in der **Osternacht** eingeladen. Es war sehr schön, dass so viele dieser Einladung nachkamen. Jeder Firmling konnte sich vorab einem **Projekt** zu teilen. Folgende Möglichkeiten standen zur Auswahl:

- musikalisches Projekt (Gottesdienste musikalisch mitgestalten)
- kreatives Projekt (Kupferengel aus dem alten Vorhallendach gestalten)
- soziales Projekt (Maibaum binden und aufstellen im Seniorium)

Am 6. April fand der **Firmvorbereitungstag** in unserem Pfarrheim/Pfarrgarten statt. Hier setzten wir uns noch intensiver mit der Firmung, dem Motto und den Gottesbildern auseinander. Außerdem beinhaltete der Nachmittag einen geschlechtsspezifischen Teil, wo Mädchen und Burschen getrennt arbeiteten. Am Abend gab es bei der Feuerstelle im Pfarrgarten eine kleine Knacker-Grillerei. Als Nachttisch

spendierten uns einige Mütter leckere Kuchen und Muffins. In der Kirche feierten wir ein gemeinsames Abendlob. Das Highlight des Tages war unsere „Nightline“, welche zu späterer Stunde im Pfarrgarten durchgeführt wurde. Hierbei mussten die Firmlinge auch uns vertrauen, dass wir ihnen den richtigen Weg weisen.

Am 4. Mai absolvierten wir mit unseren Firmlingen und ihren Paten/Patinnen einen **Pilgerweg** durch Baumgartenberg. Eva und Joseph Nöbauer waren so freundlich, uns dabei zu unterstützen und eine passende Route zu planen. Unser Weg enthielt insgesamt neun Stationen, bei denen Inhalte der Firmvorbereitung behandelt wurden. Ziel dieser Pilgerreise war, dass sich Firmling und Pate/Patin noch einmal bewusst Zeit füreinander nehmen. Nach der erfolgreich absolvierten Firmvorbereitung bekamen die Jugendlichen ihre Firmkarten beim **Sendungsgottesdienst** überreicht. Dieser Gottesdienst wurde vom Chor und den Firmlingen musikalisch umrahmt. Anschließend organisierten die Eltern der Jugendlichen ein Pfarrkaffee und die Kupferengel wurden verkauft.

Am Samstag, 8. Juni 2024 durften wir mit Msgr. Dr. Maximilian Strasser, 35 Baumgartenberger Firmlingen und 21 externen Jugendlichen die **Firmung** feiern. Wir bedanken uns bei allen Eltern, dem Chor mit den Musikern, unserem Fotografenteam und allen Ehrenamtlichen, die uns bei der Firmvorbereitung und der Durchführung der Firmung 2024 unterstützt haben!

*Firmteam Baumgartenberg (i.V. Christiane Berner)*



Das Firmteam mit Firmspender Dompfarrer Msgr. Dr. Maximilian Strasser, (von links nach rechts): Christiane Berner, Johanna Coser, Sabine Stecher, Armin Sabrowsky, Michaela Lang, Elfriede Neugschwandner, nicht am Foto: Eveline Grabmann

Foto: J. Danninger



Einzug in die Pfarrkirche

Foto: E. Mayrhofer



Dank an Christiane Berner

Foto: A. Kern



Chor mit allen Firmlingen beim Schlusslied

Foto: A.



Stationen am Firmweg

Foto: A. Kern



Der Firmspender Msgr. Dr. Maximilian

Foto: A. Kern



Trust together - Einander Vertrauen

Foto: A. Kern

**Kirchenrechnung Pfarre Baumgartenberg 2023****Einnahmen Ausgaben**

Vermögen Ende 2022	€ 59 064,87	
Rücklagen Ende 2022	€ 43 286,05	
Einnahmen Trauung/Begräbnis/Opferkerzen/Spenden/Messen/Kranzablöse	€ 46 750,78	
Einnahmen Friedhofverwaltung	€ 11 772,61	
Zuschüsse & Kirchenbeitrag	€ 40 609,16	
Einnahmen Miete/Pacht/Veranstaltungen	€ 15 931,46	
Vergütung Versicherungsfälle (Dach Vorhalle)	€ 65 844,72	
Ausgaben Instandhaltung		-€ 45 191,68
Ausgaben Renovierung (Dach Vorhalle, Fenster)		-€ 88 238,05
Gehälter/Steuern/Honorare/Aufwand Liturgie/Feste/Rücklagen		-€ 36 467,00
<b>Jahresergebnis 2023</b>	<b>€ 11 012,00</b>	
<b>Vermögen Ende 2023</b>	<b>€ 70 076,87</b>	
Rücklagen Ende 2023	€ 48 545,70	
Summe	€ 118 622,57	

Das Jahr 2023 konnte mit einem Plus von 11.012,00€ abgeschlossen werden obwohl doch einige Reparaturen anstanden. Die größeren Ausgaben waren die Reparatur des Vorhallendachs, welche aber Großteils durch die Versicherung gedeckt waren. Und die Renovierung der Fenster im Pfarrhof.

Die Rechnungsprüfung war am 8. Februar und die Kirchenrechnung stimmte auf den Cent genau. An dieser Stelle Danke an unsere Pfarrsekretärin Margit Langeder für die gewissenhafte Führung der Pfarrbuchhaltung und die vielen geleisteten "Mehrstunden". Danke auch an Albert Kern und Josef Nöbauer für die Funktion als Rechnungsprüfer und Bestätigung der Buchhaltung.

**Sanierung der Sterbeglocke**

Unsere liturgischen Feiern werden bis auf ein paar Ausnahmen (Karfreitag und Osternacht) von Glocken eingeläutet. Sie rufen Menschen zusammen, sie lassen uns während der Feier an bedeutsamen Stellen wie z. B. der Wandlungsworte aufhorchen. Glocken erinnern uns, dass unser Leben über dieses irdische Leben hinausreicht. Sie wollen uns mit dem Geheimnis verbinden, das uns still umgibt.

Wenn ein Kind getauft wird, läuten wir erstmals unsere „Kleine Glocke“ - Zeichen der Freude und Dankbarkeit für das neue Leben, das in unsere Welt gekommen ist und in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen wird.

Wenn ein Mensch stirbt, läuten wir die Sterbeglocke. Ein Mensch ist heimgegangen. Ein letzter Gruß schwingt mit. Mit jedem Glockenschlag vertrauen wir eine Lebensmelodie dem Himmel an.

Die Sterbeglocke in unserer Pfarrkirche wird noch mit Hand geläutet. Zug für Zug ein Glockenton. Es

ist wie ein „Hineinläuten“ in eine große Liebe. Eine ganz besondere Aufgabe, die hauptsächlich unser Mesner Andreas Holzmann erfüllt.



Foto: Albert Kern

### Projekt Glockenturm

Auch eine weitere notwendige Renovierung wurde bereits fertiggestellt. Der Glockenturm der Sterbeglocke musste saniert werden. Die Arbeiten begannen am 8. April und wurden am 14. Mai abgeschlossen. Wie schon im Pfarrblatt Dezember 2023 berichtet, hatten wir undichte Bleche bzw. Anschlussstellen und doch schon einen beachtlichen Wassereintritt ins Mauerwerk. Aufgrund einiger weiterer Schäden stiegen die Reparaturkosten leider von 47.000€ wie angeboten, auf 56.000€. Wir hatten aber Unvorhersehbares berücksichtigt und für das Projekt großzügiger Weise 60.000€ eingeplant. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch ein Schaden an der Sterbeglocke selbst festgestellt.

Da wir die Glocke aufgrund von Gefahr im Verzug abmontieren mussten, bekamen wir die einmalige Gelegenheit diese hautnah zu besichtigen. Und nicht nur wir können uns *einander Erzählen*, sondern auch Gegenstände. So erzählt uns die Glocke, dass sie bereits 330 Jahre alt ist und 1694 in Linz von Melchior Schorer gegossen wurde. Sie trägt die Aufschrift „Maria bitte fier uns“ und hat einen Durchmesser von 50 cm. Lt. unserem Glockenreferenten der Diözese Linz ist sie sehr besonders und es gibt nur mehr zwei Glocken dieser Art in Oberösterreich.

Die Glocke wird beim Lesen dieses Berichtes bereits in Innsbruck zur Reparatur sein und wir werden sie bald wieder aufziehen können. Diese Reparatur wird etwa 5.000€ betragen. Ich darf mich wieder sehr herzlich für alle Spenden, die für die Glocke und den Glockenturm bereits eingegangen sind, bedanken.

Danke an Gerhard Schwandl, Regina Haslinger (Kulturverein) und Johann Langeder (Bildungswerk) für die Spenden aus Erlösen verschiedener Veranstaltungen (siehe Foto auf Seite 14).

Ich hoffe ich darf auch weiterhin um eure Spenden bitten und um den Besuch unserer Veranstaltungen, deren Erlöse zur Erhaltung unserer Pfarrkirche verwendet werden.

IBAN AT85 3477 7000 0071 0616 - Vielen Dank

*Robert Gaßner*  
Obmann FA Finanz

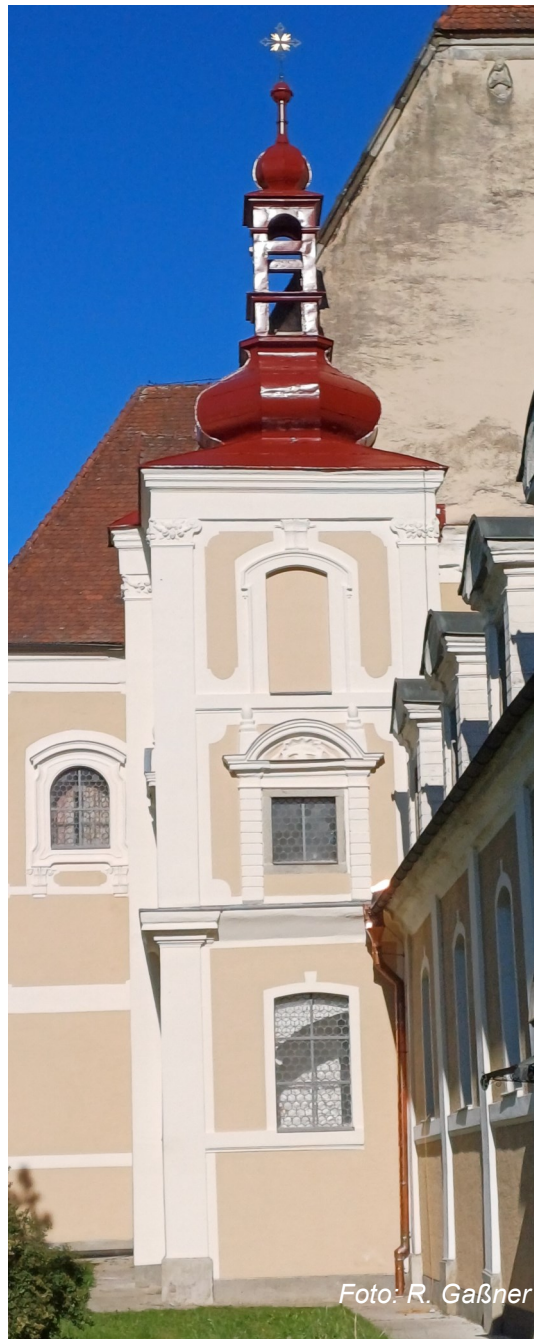


Foto: R. Gaßner

## UNTERWEGS AM JAKOBSWEG

Da wir schon bei unseren Pilgerungen auf dem Jakobsweg im Mühl- und Waldviertel viele Begegnungen mit dem Hl. Jakobus hatten, wurde mein Wunsch immer größer nach Santiago zu gehen. Bei einer Alpenvereinswanderung kam ich mit meinem Wanderkollegen Hans ins Gespräch, der dasselbe Ziel im Auge hatte. Wegen Corona verschoben wir unsere Pläne auf unbestimmte Zeit. Als der passende Zeitpunkt für uns kam, wählten wir unsere Strecke den Camino Frances.

Am 5. September 2023 flogen wir von Wien über Zürich nach Biarritz in Frankreich. Nächsten Tag fuhren wir mit dem Zug 90 km zu unserem Ausgangspunkt Saint Jean Pied de Port. Nach der Anmeldung im Pilgerbüro war der 1. Tag gleich eine große Herausforderung mit 27 km und 1550 Hm. über die Pyrenäen—Logroño—Burgos nach Sahagún, wo wir die halbe Strecke hinter uns hatten.

Schöne und manchmal urige Herbergen gaben uns Unterkunft. In den Bars am Weg konnten wir günstig Frühstücken, Mittagsessen und Abendessen, wenn wir in den Herbergen keine Verpflegung bekamen. Mit dem Google Übersetzer konnten wir uns mit Pilgern aus allen Nationen gut verständigen.

Jeden Tag bewältigten wir eine Strecke von ca. 20 bis 30 km. Unterwegs besuchten wir Kirchen und Kathedralen und ich hatte Gelegenheit zum Beten und Licht anzünden für alle Freunde und Bekannten.



Leon eine riesige Stadt fanden wir sehr beeindruckend mit den mächtigen Bauten und der großen Kathedrale. Sarria rückte immer näher und ich freute mich nach 4 Wochen auf ein Wiedersehen mit meiner Frau und meiner Schwiebertochter,



die von Sarria bis Santiago mitpilgerten. Hans hatte Fußprobleme und musste 6 Tage pausieren.

Am 2. Oktober gingen wir in der Früh miteinander los. Die letzten 5 Tage von Galicien bis Santiago ging es durch Pinien- und Eukalyptuswälder in der wunderschönen Natur. Santiago rückte immer näher und das Ankommen vor der Kathedrale war ein unbeschreibliches Glücksgefühl.

Bei der Umarmung des Hl. Jakobus spürten wir innere Dankbarkeit für das erreichte Ziel. Wir blieben 2 Tage in Santiago, feierten die deutsche Messe mit und besichtigten alle Sehenswürdigkeiten.

Obwohl die Jakobuswege in Santiago de Compostela enden, gilt für viele Pilger Finisterre als Ende des Camino und der Pilgerreise. Wir fuhren mit dem Bus nach Finisterre und zu Fuß gingen wir bis zum Kap ans Ende der Welt, dort wo die Erde im Meer verschwindet und der Jakobsweg zu Ende ist. Am Abend bei einer Schifffahrt am Meer bewunderten wir den Sonnenuntergang über dem





Kap. Es war ein beeindruckendes Erlebnis.

Da uns noch einige Tage Zeit blieben, beschlossen wir noch weiter über Lires nach Muxia zur Felsenkir-



che an der Küste zu pilgern. Der Weg entlang des Meeres und die Landschaft waren wunderschön, abseits von jedem Tourismus.

Das sehenswerte Hafenstädtchen Muxia mit der Wallfahrtskirche A Virxe da Barca (die Jungfrau vom Boot) liegt an der Costa da Morte, der Endstation der Verlängerung des Jakobsweges von Santiago de Compostela an die galicische Küste.

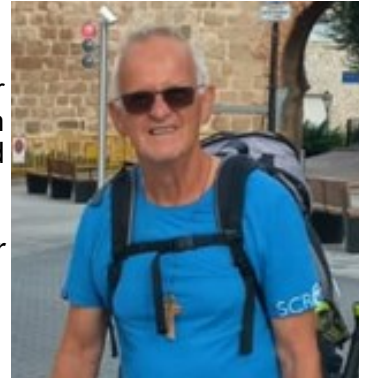
Die Hl. Messe in der Felsenkirche war ein würdiger Abschluss unserer Pilgerreise. Mit Bus und Flugzeug ging es dann wieder nach Hause.

Das Wetter war während der ganzen Pilgerung traumhaft schön, sonnig und warm. Nur ein Regentag begleitete uns. Insgesamt legten wir in 33 Tagen 860 km zurück. Lediglich an 3 Tagen machten wir

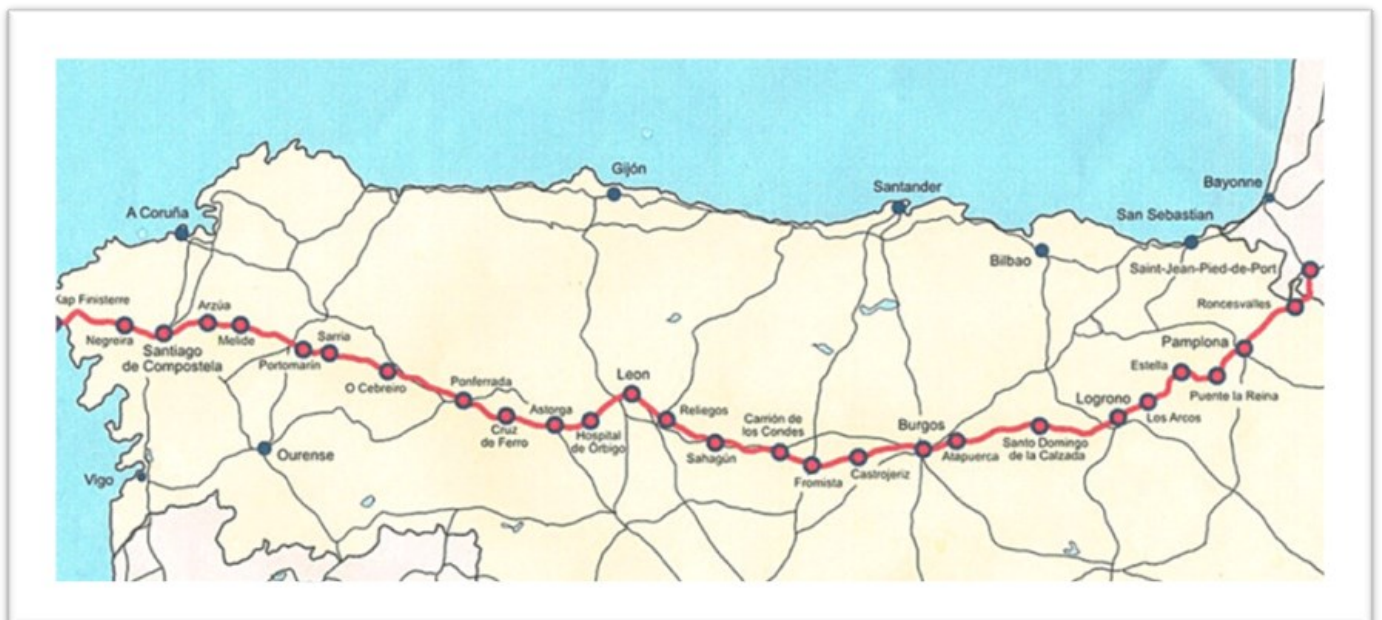
eine Pause.

Ich danke Gott, dass wir die Strapazen des langen Pilgerweges gesund und heil geschafft haben.

*Rudi Killinger*



Rudi Killinger ist pensionierter Schulwart und bringt sich auf vielseitige Weise im Pfarrleben ein. Früher war er lange Zeit als Totengräber und in der Friedhofsverwaltung tätig. Es kümmert sich alljährlich um das Osterfeuer und das Feuer am Aschermittwoch. Seit vielen Jahren organisiert er gemeinsam mit seiner Gattin Ulli Jahren ein- und mehrtägige Pilgerwanderungen. Im Jahr 2013 pilgerte er von Baumgartenberg nach Assisi. In 46 Tagen legte er dabei 1.230 km und 27.500 Höhenmeter zurück. Mit seiner Pilgerwanderung am Jakobsweg im Jahr 2023 hat er sich einen lang gehegten Wunsch erfüllt.



# CARITAS



(Lebens-) Geschichten erzählen und Interesse wecken um einander zu verstehen.

Wertvolle echte Begegnungen und Gespräche mit Menschen, über die wir manchmal viel weniger wissen als wir denken, begegnen uns in unserer Caritasarbeit fast täglich.

Von „**Einander erzählen**“ lebt unsere Arbeit im Sinne der Caritas.

## Palmbeserlbinden im Seniorium:

In der Karwoche trafen wir uns mit den BewohnerInnen der Senioriums, um wie jedes Jahr gemeinsam Palmbeserl zu binden.



Foto: S. Wagner



Foto: E. Gutjahr

Wir verbrachten einen bereichernden Nachmittag mit gemeinsamen Gesprächen und ausgiebigem „Einander erzählen“.

## Kleidersammlung:

Am 4. und 5. Mai führten wir eine Kleidersammlung durch. Ein **herzliches Dankeschön** für die vielen abgegebenen Kleiderspenden. Eine große Menge an Schachteln wurde abgeholt und konnten ins Zentrallager nach Asten gebracht werden.

Die Kleidung wird an notleidende Menschen weitergegeben. Oft ist es für Betroffene mehr als wichtig, völlig abgetragene, verschmutzte Kleidung durch saubere, neuere Kleidung zu ersetzen.

Info: Kleidungsstücke können auch im „Carla“ Laden der Caritas (Mauthausen) jederzeit abgegeben werden.

Im „Kostnix“ Laden (Mauthausen) kann man Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, abgeben. Umgekehrt können Gegenstände ohne Gegenleistung mitgenommen werden.

## Stricken für einen guten Zweck:

Vielen Dank an die fleißigen Strickerinnen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen und immer wieder nützliches aus Wolle anfertigen. Gespendet wurden bereits Anfang des Jahres Wolldecken an das Seniorium Grein. Danke auch an all jene, die uns wieder mit großzügigen Wollspenden versorgt haben.

## Haussammlung 2024:

Von Mai bis September sind auch heuer wieder engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiter unterwegs, um im Zuge der Haussammlung um Spenden zu bitten.

Ihre Spenden aus der Haussammlung sind eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Caritas und werden ausschließlich für die Unterstützung von Menschen in Not in Oberösterreich verwendet.

Bitte helfen auch Sie/Du mit Ihrer/Deiner Spende. Danke :)

## Termine:

### Augustsammlung

- Heilungskrankengottesdienst im September
- Elisabethsonntag mit Pfarrcafe der Caritas im November
- Jeden ersten Donnerstag im Monat Besuchsdienst im WO ab 15:00 Uhr

# KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

## Rückblick Jahreshauptversammlung

Wir durften am 18. April die Referentin Astrid Panhofer- Abfallberaterin des Bezirksabfallverbandes Perg in unserer Runde begrüßen.

Sie gab uns zum Thema "Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein" einige praktische Tipps und Anregungen, wie wir alle einen Beitrag dazu leisten können, um achtsam mit den Ressourcen unserer Erde umgehen zu können.

## Zuwachs in der KFB

Wir dürfen uns bereits über neue Mitglieder freuen. Dennoch motivierten wir vom Leitungsteam die anwesenden Frauen persönliche Gespräche mit anderen zu suchen, über unsere Gemeinschaft zu reden und die positiven Eindrücke miteinander zu teilen und von unseren schönen Erlebnissen zu erzählen.

Wir sind sehr offen und freuen uns über jedes neue Mitglied.

Eine große Gemeinschaft kann mehr bewirken! Deshalb "MACHEN WIR UNS SICHTBAR"

Bei unseren Veranstaltungen und unserer Teilhabe bei Pfarrfesten wollen wir durch ein neues Rollup auf uns aufmerksam machen und unser Tun aufwerten.

Wir erzählen einander was uns bewegt und begeistert.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht euch das Leitungsteam.

Schön, dass es euch/dich gibt!

*Heidi Aistleitner*



ZEIT, MITZUMACHEN

WIR FREUEN UNS AUF DICH

Foto: A. Kern



Die Sammlung zum Familienfasttag und der KFB Suppenonntag ergaben einen Gesamterlös von EUR 1.084,27.

## Einladung zum Bücherflohmarkt:

Am Sonntag, 13. Oktober lädt die Pfarrbücherei Baumgartenberg zum Pfarrcafe und zum Bücherflohmarkt in den Pfarrhof ein.



Foto: A. Kern

## Buchstabensalat (Lösung):

B	N	O	P	K	W	P	A	P	K	E	L	W	A	W	B	S
C	K	D	W	U	E	O	A	S	W	G	E	N	O	A	H	K
T	T	U	T	U	L	F	K	D	Q	H	F	K	T	R	W	L
A	A	K	A	W	E	A	K	A	M	M	E	R	T	C	H	E
E	U	A	R	A	R	A	T	C	T	W	F	I	I	H	H	R
U	O	L	R	W	Z	W	L	H	V	O	G	E	L	E	O	W
L	S	T	O	C	K	W	E	R	K	U	Z	C	W	O	L	Ö
O	L	A	V	Z	I	Z	S	Z	V	I	E	H	U	L	I	T
P	P	U	T	O	N	I	S	W	T	K	L	T	K	E	V	Z
W	W	B	Z	I	O	L	E	U	R	L	L	I	A	D	E	A
Q	C	E	U	N	A	H	R	U	N	G	E	E	S	G	N	O
I	Z	P	E	C	H	S	P	O	I	P	J	R	Z	S	B	B
L	B	Z	O	L	A	G	Y	L	K	A	W	R	P	L	A	S
Ä	M	P	H	O	W	H	Z	W	E	I	G	G	O	Ü	U	P
E	W	R	E	G	E	N	W	X	Ö	R	R	H	W	R	M	E
S	K	E	J	P	Z	L	I	X	S	W	T	I	R	J	U	M

Bild: Gaby Golfes; In: Pfarrbriefservice.de



*Herzliche Einladung zum*

# KIRCHWEIHFEST

## DER PFARRE BAUMGARTENBERG

---

Do 15. August 2024 - Mariä Himmelfahrt

9:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Kräuterweihe mit den Goldhaubenfrauen

---

anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten  
mit Dank an unsere Seelsorgerin Elfriede

- musikalische Umrahmung - Musikverein Baumgartenberg
  - kulinarische Verköstigung - Mittagsimbiss, Kuchen, Kaffee, Weinbar
  - Spieleprogramm für Kinder - Schmink- & Bastelstationen
- 

Der Reinerlös wird für die Gestaltung des Marienorts verwendet.

# KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



## Vorankündigung

Das Katholische Bildungswerk zeigt am 8. Oktober 2024 um 19.00 Uhr in der Mittelschule Baumgartenberg einen Fotovortrag von Herrn Günther Iby zum Thema

„In der Natur liegt die Ruhe, im Sport die Kraft“  
und lädt dazu herzlich ein.  
Termin bitte vormerken!!

## Fotovortrag



„In der Natur liegt die Ruhe,  
im Sport die Kraft!“

Vortrag von **Günther Iby**

**Dienstag, 8. Oktober 2024**  
**19 Uhr, MS Baumgartenberg**



## Rückblick Vortrag „Mein Weg nach Assisi“ und Spendenübergabe

Am 16. Februar 2024 habe ich über meine Erzählungen und Fotos von meiner Radpilgerfahrt nach Assisi vom Mai 2023 berichtet und bedanke mich bei allen Besuchern nochmals sehr herzlich für das Interesse. Ich war vom zahlreichen Besuch überwältigt und hoffe, dass ich einen kleinen Einblick über das Erlebte geben konnte.

Ihre großzügigen Spenden in Höhe von € 1.600,-- konnte das KBW der OÖ. Kinderkrebshilfe – Herrn Vorstand Gerhard Kreindl – am 24. April 24 übergeben. Dafür nochmals herzlichen DANK an alle Spender und Spenderinnen!

*Hans Langeder*



Foto: Hr. Kreindl

# AUSSTELLUNG „HIER ARBEITET EIN MENSCH“

Vom 30. Juni bis 14. Juli 2024 ist in der Vorhalle unserer Kirche die Ausstellung „Hier arbeitet ein Mensch“ zu sehen. Die Ausstellung ist ein Teil des Projekts Seelsorge in der Arbeitswelt im Dekanat Perg und zeigt Menschen aus unserer Region, die uns auf den Bildern mitteilen, was für sie menschenwürdige Arbeit ausmacht.

Die Mitarbeiter der jeweiligen Firmen, welche bei dieser Aktion mitmachten, saßen zusammen und „erzählten einander“ was für sie ein gemeinsames menschenwürdiges Arbeiten bedeutet. Die Ausstellung zeigt Gesichter und Botschaften von Arbeit-

nehmerInnen, BetriebsrätInnen, kirchlich Engagierten, UnternehmerInnen, PolitikerInnen, VernetzungspartnerInnen.

Darüber soll gemeinsam diskutiert werden. Was kann ich selber mit meinen KollegInnen, mit BetriebsrätInnen, mit Vorgesetzten dazu beitragen?

Wir laden sie zur Ausstellung und zur Wortgottesfeier am 7. Juli 2024 um 9.00 Uhr, welche unter dem Thema „Hier arbeitet ein Mensch“ gestellt wird, sehr herzlich ein!



Seelsorge in der Arbeitswelt  
Ein Projekt des Dekanats Perg  
Heinz Mittermayr  
Marktplatz 6  
4331 Naarn  
0676/8776 3636  
heinz.mittermayr@dioceselinz.at



**Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen**

Am Samstag 27. April 2024 besuchten 21 Personen aus unserer Pfarre die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Mauthausen. Bei einem Rundgang mit Führung wurden uns die dramatischen Ereignisse, welche sich im KZ Mauthausen in der Zeit des 2. Weltkrieges ereignet haben, aufgezeigt. Nur mehr wenige Zeitzeugen gibt es, welche diese Zeit schildern und wachhalten können. Umso mehr sind wir gefragt, dies zu tun. Nie mehr dürfen sol-

che unmenschlichen Gräuelpassieren. Wir sind aufgerufen, bei jedem Anlass bewusst entgegenzuwirken, jede Gelegenheiten zu nutzen Entwicklungen in unserer Gesellschaft, wie Ausgrenzung von Menschen, Diffamierungen, Worte der Gewalt zu unterbinden und zu verurteilen.

Das KBW bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Interesse!

*Hans Langeder*



*Foto: Mitarbeiter des KZ Mauthausen*

**Gottesdienstzeiten im Seelsorgeraum:**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Arbing		7:30 Uhr Hl. Messe		19:00 Uhr Wortgottes- feier			9:00 Uhr Hl. Messe oder WGF
Baumgartenberg		15:30 Uhr Hl. Messe Seniorium		19:00 Uhr Hl. Messe			9:00 Uhr Hl. Messe oder WGF
Mitterkirchen					19:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe oder WGF
Naarn			19:00 Uhr Hl. Messe Maria Laab (v. Mai-Okt)	8:00 Uhr Hl. Messe		19:00 Uhr Hl. Messe	7:30 Uhr / 9:30 Uhr Hl. Messe oder WGF

# TERMINE

	So, 30.06.	<b>13. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 07.07.	<b>14. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
Juli	So, 14.07.	<b>15. So im JK</b>	9 Uhr Hl. Messe
	So, 21.07.	<b>16. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 28.07.	<b>17. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 04.08.	<b>18. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 11.08.	<b>19. So im JK</b>	9 Uhr Hl. Messe
August	Do, 15.08.	<b>Maria Himmelfahrt</b>	9 Uhr Wortgottesfeier, Pfarrfest
	So, 18.08.	<b>20. So im JK</b>	Keine Messe in Baumgartenberg Sternwallfahrt Seelsorgeraum Machland nach Naarn 10 Uhr Hl. Messe in Naarn
	So, 25.08.	<b>21. So im JK</b>	9 Uhr Hl. Messe
	So, 01.09.	<b>22. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
September	So, 08.09.	<b>23. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier, Schöpfungsgottesdienst
	So, 15.09.	<b>24. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 22.09.	<b>25. So im JK</b>	9 Uhr Hl. Messe
	So, 29.09.	<b>26. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
Oktober	So, 06.10.	<b>27. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier, Erntedankfest
	So, 13.10.	<b>28. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 20.10.	<b>29. So im JK</b>	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 27.10.	<b>30. So im JK</b>	9 Uhr Hl. Messe

## Weitere Termine

### Ausstellung

„Hier arbeitet ein Mensch“  
So, 30.06. bis So, 14.07.  
Fotoausstellung Heinz Mittermayer in der Vorhalle und ev. Pfarrgarten

### Kinderferienaktion

Können Engel wirklich fliegen?  
Di, 23.07. um 14 Uhr  
in der Pfarrkirche

### Donaufestwochen

Konzert  
Mo, 12.08. um 19 Uhr  
in der Pfarrkirche

### Dekanatsvesper der KFB und KMB

So, 08.09. um 18 Uhr  
in der Pfarrkirche

### Anbetungstag

Sa, 14.09. um 19 Uhr  
Abendmesse in der  
Pfarrkirche

## Pfarrcafe Termine:

So, 07.07. Ministranten  
So, 08.09. KFB  
So, 13.10. Pfarrbücherei

### Gottesdienstzeiten der Pfarre Baumgartenberg:

Donnerstag 19 Uhr / Sonntag 9 Uhr in der Pfarrkirche  
Dienstag 15:30 Uhr / Sonntag 10 Uhr im Seniorium

### Kanzleistunden der Pfarrsekretärin:

Mittwoch 8 - 9 Uhr / Freitag 8 - 11 Uhr, Tel. 07269 257  
E-Mail Pfarrkanzlei: pfarre.baumgartenberg@dioezese-linz.at

### Erreichbarkeit von Pfarrprovisor Ronald Mutagubya:

Tel. 07262 58253 (Pfarramt Naarn) oder Tel. 0676 87766048

### Erreichbarkeit der Seelsorgerin Kathrin Waser

Tel. 0676 87765650, E-Mail: kathrin.waser@dioezese-linz.at

### Web-Auftritte:

[www.pfarre-baumgartenberg.at](http://www.pfarre-baumgartenberg.at) | [www.facebook.com/pfarre.baumgartenberg](https://www.facebook.com/pfarre.baumgartenberg)  
[www.dioezese-linz.at/dekanat-perg](http://www.dioezese-linz.at/dekanat-perg)

### Impressum

Medieninhaber: Pfarre  
Baumgartenberg, 4342  
Baumgartenberg 39 | Herausgeber:  
Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit  
im Pfarrgemeinderat | Redaktion und  
Gestaltung: Verena Aigner, Madeleine  
Kirchhofer | Vervielfältigung: Druckerei  
Neudorfhofer | E-Mail:  
pfarrblatt@pfarre-baumgartenberg.at